

BIOTOPSCHUTZ IN OBERFRANKEN

Artenschutz beginnt aber auch vor unserer eigenen Haustüre. Neben dem Engagement in Afrika setzen wir uns auch in Oberfranken (Nordbayern) für die Verbesserung von Biotopen für die einheimische Tierwelt ein. Hier arbeiten wir zusammen mit den



laichende Grasfrösche

Naturschutzbehörden und dem Landesbund für Vogelschutz (LBV), weisen sie auf schutzwürdige und artenreiche Lebensräume hin (z.B. Amphibienteiche, Trockenrasen, Orchideenwiesen) und beteiligen uns am Kauf von naturschutzfachlich wertvollen Biotopen, um sie langfristig zu sichern.



Reiherente

Um die umfangreichen und anspruchsvollen Aufgaben zu erfüllen, benötigt der *RbW e.V.*, wie jeder ehrenamtlich und gemeinnützig tätige Verein, finanzielle Mittel. Diese stammen sowohl aus den Mitgliedsbeiträgen, als auch aus Spenden. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie dem *RbW e.V.* beim Schutz von Wildtieren in Deutschland und im Ausland.

Fotos: W. Hennig, P. Gerstberger, P. Lenk

HERZLICH WILLKOMMEN !

Wenn Sie unsere Arbeit für sinnvoll und wichtig erachten, dann unterstützen Sie uns bitte: Werden Sie Mitglied in unserem Verein „*Rettung bedrohter Wildtiere e.V.*“. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie uns beispielsweise beim Ankauf von schutzwürdigen Biotopen, bei der Erstellung von Brunnen in Zimbabwe, bei der Ausrüstung von Wildhütern und Anti-Wilderei-Patrouillen sowie bei der Durchführung anderer Projekte. Wir arbeiten zusammen mit dem WWF-Deutschland und anderen NGOs, um gemeinsam Probleme der Tierwelt zu lösen.



Rettung bedrohter Wildtiere e.V.

Mitgliedsbeitrag jährlich: 70 € / reduziert: 40 €

KONTAKT:

Rettung bedrohter Wildtiere e.V.

Vorsitzender: Dr. med. Wolfgang Hennig
Lindenweg 4, 95445 Bayreuth
Tel.: 0921 – 43575

E-Mail: rettung.wildtiere@email.de

SPENDEN BITTE AN:

Rettung bedrohter Wildtiere e.V.

Raiffeisenbank Thurnauer Land
IBAN: DE84 7706 9739 0000 1155 17
Bitte angeben: Ihre Straße, Hausnr., PLZ und Ort.

Wir sind ein vom Finanzamt Bayreuth (Az.: 208/110/40100/K06 vom 16.01.2018) gemeinnützig anerkannter Verein und können Ihnen daher für Spenden und Ihren Mitgliedsbeitrag Spendenbescheinigungen ausstellen. Diese werden Ihnen automatisch zugesandt.

Rettung bedrohter Wildtiere e.V.

- Interessieren Sie sich für die Natur, für die einheimische und afrikanische Tierwelt ?
- Beobachten Sie gerne Tiere in freier Wildbahn ?
- Wollen Sie sich für den Schutz bedrohter Tierarten engagieren ?



Dann ist der Verein „*Rettung bedrohter Wildtiere e.V.*“ (*RbW*) genau das Richtige für Sie !

WER SIND WIR ?

Der „*Rettung bedrohter Wildtiere e.V.*“ (engl.: „*Wildlife Protection Society*“) ist ein Verein von engagierten Naturschützern und -liebhabern, die sich aktiv für den Wildtierschutz im südlichen Afrika aber auch für den Arten- und Biotopschutz in Oberfranken (Bayern) und anderen Regionen einsetzen.

SCHUTZ UND HILFE FÜR WILDTIERE IN AFRIKA

Der illegale Handel mit Elfenbein, Nashorn und Wildfleisch ist in Afrika mittlerweile, selbst in manchen Nationalparks, eine der größten Bedrohungen der afrikanischen Tierwelt geworden. Jährlich werden Tausende von Elefanten nur wegen ihrer Elfenbein-Stoßzähne gewildert. Die völlig nutzlose Verwendung von Nashorn als Antikrebs- oder Potenzmittel in mehreren asiatischen Ländern bedroht die letzten Vorkommen der bei-



Malachit-Kingfisher

den afrikanischen Nashorn-Arten. Hinzu kommen Lebensraum-Verluste durch Umwandlung von Savannenland in Äcker, Bergbau, illegale Holz- und Weidenutzung sowie Straßenbau sogar in Schutzgebieten.



Glabelracke

Im Nationalpark Hwange (Zimbabwe) wurde durch Straßenbau und illegale Landnahme den wandernden Wildtieren der Zugang zu lebensnotwendigen Wasserressourcen verwehrt. Auf der Suche nach Wasserstellen kommen die Tiere immer mehr mit den Menschen in Konflikt.

FRISCHWASSER FÜR WILDTIERE

Mit privater Initiative von Drs. Gisela und Wolfgang Hennig wurde 2014 hier ein Brunnen gebohrt und mit einer Solaranlage das reichlich vorhandene Tiefenwasser in eine natürliche Senke gepumpt. Elefanten und zahlreiche Wildtiere haben nun wieder ungehinderten Zugang zu frischem Trinkwasser. Unser Verein beabsichtigt u.a., weitere Brunnen bohren zu lassen und mit Solar-Pumpanlagen auszustatten.



BEKÄMPFUNG DER WILDEREI

Leider nimmt auch in Zimbabwe die Wilderei zu und bedroht den Fortbestand ohnehin schon seltener Tierarten massiv.

Der illegale Handel mit Elfenbein und Nashorn wird von mafiösen Wilderei-Strukturen dominiert. Zu den besonders gefährdeten Arten zählen ferner Löwen, Primaten, Schuppentiere, Graupapageien und Schildkröten.

Der „*Rettung bedrohter Wildtiere e.V.*“ beabsichtigt daher auch, eine Anti-Wilderei-Einheit (Anti-Poching-Unit) des Nationalparks Hwange in Zimbabwe in ihrer



junger Bärenpavian



Seidenreiher



neugeborene Giraffe



Steppen-Schuppentier



Breitmaulnashorn



Leopard

Arbeit und Schlagkraft zu unterstützen. Dafür werden wir die Anti-Poaching-Unit im Nationalpark mit Kommunikations-Technologie, Ferngläsern und einer Video-Drohne ausstatten und uns an der Ausbildung von Wildhütern beteiligen. Die schnelle Kommunikation der Ranger untereinander ist für eine effektive Bekämpfung der Wilderei entscheidend.



Glanzstar

„Jedes Wildtier hat innerhalb seiner Art und im globalen Ökosystem seinen ganz eigenen Wert. Um eine ganze Art zu erhalten, müssen wir auch einzelne Tiere retten.“



Blaukehl-Agame

(Azzedine Downes, Präsident des International Fund for Animal Welfare, IFAW)